

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1971)

Artikel: Der Europarat
Autor: A.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

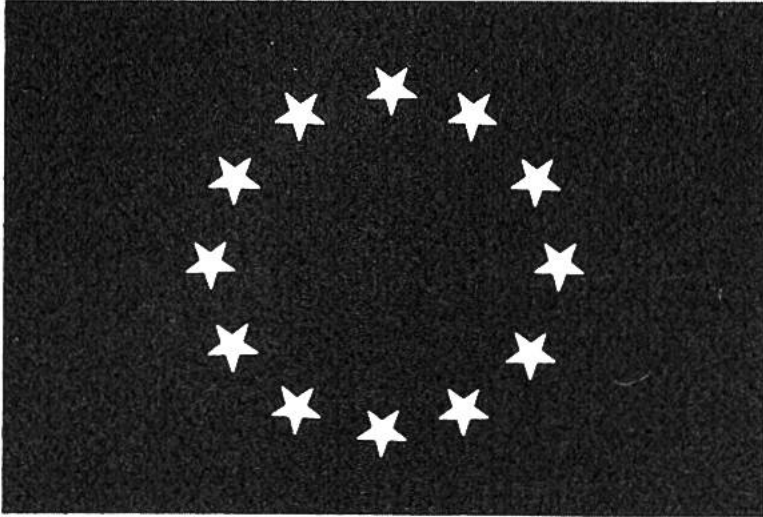
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Europarat (ER)



Am 19. September 1946 hielt Winston Churchill, der bereits zum Symbol des tapferen Widerstandes gegen Hitler-Deutschland geworden war, in der Aula der Universität Zürich eine Ansprache, in der er die Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa forderte. Er sagte: Der erste Schritt hierzu wäre es, einen Europäischen Rat ins Leben zu rufen.

Arbeitsgemeinschaften, Diskussionsgruppen und Vereine besprachen in den folgenden Jahren in den Ländern Europas die politische Einigung Europas. Im Mai 1948 forderten 750 Delegierte der Europäischen Bewegung am Haager Kongress eine Vereinigung der europäischen Staaten. Ein Jahr später wurde der Europarat gegründet. Am 5. Mai 1949 unterzeichneten zehn Länder das Statut des Europarates. Seither sind acht weitere westeuropäische Länder dazugekommen, anfangs Mai 1963 auch die Schweiz.



Winston Churchill grüsst 1946 auf dem Münsterhof die Zürcher Bevölkerung.

Der Europarat

will den **Frieden** sichern helfen auf der Grundlage der Gerechtigkeit und der internationalen Zusammenarbeit, die **Freiheit** bewahren helfen durch die Vorherrschaft des Rechtes als Grundlage jeder wahrhaften Demokratie, den **wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt** fördern durch die Schaffung einer intensiven Zusammenarbeit auf allen Gebieten des menschlichen Zusammenlebens.

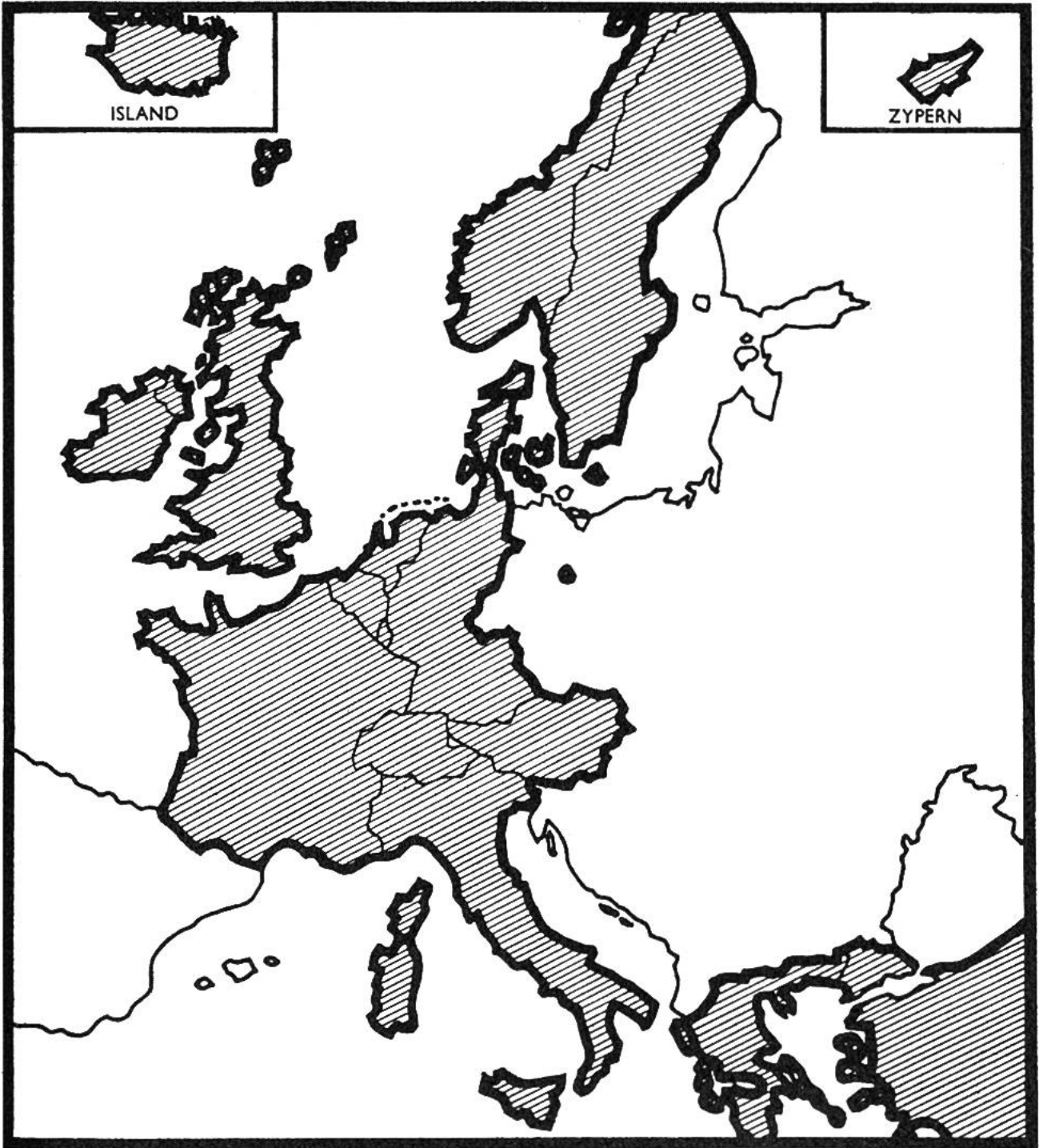
Der Sitz des Europarates ist Strassburg. Das Europahaus beherbergt die Verwaltungsräume und die Sitzungssäle. Der Europarat setzt sich aus zwei Organen zusammen:

- a) Das Ministerkomitee: Es ist leitendes und ausführendes Organ des Europarates und zählt 18 Minister (jedes Land entsendet einen Vertreter).
- b) Die beratende Versammlung: Sie besteht aus 147 Abgeordneten, wobei jedes Land seiner Bevölkerungszahl gemäss vertreten ist. Die Schweiz hat sechs Abgeordnete, die von der Vereinigten Bundesversammlung (National- und Ständerat) gewählt werden. Die Beratende Versammlung tagt im Mai, im September und im Januar jeweils für eine Woche. Sie richtet Empfehlungen an das Ministerkomitee, nimmt Stellung zu Vorlagen des Ministerkomitees und fasst Entschliessungen zu Arbeitsprogrammen oder zu Tätigkeitsberichten anderer Organisationen, wie etwa EWG, OECD, CERN usw.

Der ER verfügt jährlich über etwa 30 Millionen DM, die von den Mitgliedsländern ihrer Bevölkerungszahl gemäss aufgebracht werden.

Der Europarat hat die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten geschaffen.

1953 schon ist die vom ER ausgearbeitete Menschenrechtskonvention in Kraft getreten. 16 der 18 Mitgliedstaaten haben sie unterzeichnet, es fehlen nur Frankreich und die Schweiz. Die



Die schraffiert gezeichneten Länder sind Mitglieder des Europarates.

Diskussion in der schweizerischen Öffentlichkeit geht darum, ob die Schweiz mit Vorbehalten (Frauenstimmrecht, Glaubensartikel) beitreten soll oder ob sie zuwarten muss, bis die Vorbehalte beseitigt sind. Die Europäische Menschenrechtskonvention umfasst auch Organe, die den Grundrechten Nachachtung verschaffen können. Es sind dies die Europäische Menschenrechtskommission und der Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg.

Der Rat für kulturelle Zusammenarbeit (CCC)

wurde 1961 vom ER ins Leben gerufen. Seine Aufgabenkreise sind: Hochschulbildung (Anerkennung von Maturitätszeugnissen, Auslandsemestern und Diplomen), allgemeiner Unterricht (Förderung des modernen Sprachunterrichtes, Überprüfung der Schulbücher in Geschichte und Geographie, Anpassung der Lehrpläne).

Der Europarat hat noch viele Aufgabenbereiche. Das Recht auf Arbeit steht an erster Stelle der Europäischen Sozialcharta. Fragen der Hygiene stehen im Zentrum des Gesundheitswesens. Das Wahrzeichen Europas ist der Kranz von zwölf goldenen Sternen auf blauem Grund. Die zwölf Sterne im Kreis sollen Vielfalt und Einheit Europas symbolisieren. A. B.